

[1550.] **Eduard Goetz** in Berlin sucht:  
 1 **Liebig u. Wöhler**, Annalen 1851—1859.  
 — Botanische Zeitung, v. Mohl u. Schlechtendal. 6. 11. 12. 15—18. Jahrg. — Liebig u. Poggendorff, Wörterbuch. Nur 2. Aufl. Bd. 1. II. 1. — Börne, Schriften. Hambg. Bd. 3. 4. u. Briefe. 4. 6. Bd. — Heine, Salon. 4. Bd., u. vermischte Schriften. Bd. 1. u. complet; — Reisebilder. — Zacharia, Staatsrecht. 2. Aufl. — Bluntschli, Staatsrecht u. Privatrecht. — Roscher, Nationalökonomie. 2. Aufl. — Savigny, System. 4—8. und Obligationen. Bd. 2. — Koch, Landrecht. 2. u. 3. Aufl. und Register zur 3. Aufl. — Goethe, Schiller u. Lessing. Cl.-Ausg. — Schloffer, Weltgeschichte. 9—16. Bd. — Naumann, Geognosie u. Elem. d. Mineralogie. 3. Aufl. — Pouillet-Müller, Physik. 5. Aufl. — Aelt, Augenheilkunde. 3 Bde. — Mauch, Bauordnung. 1855. — Wolff, beschreib. Geometrie. 1847.

[1551.] Die **Gropius'sche** Buch- und Kunsthandlung in Berlin sucht und bittet um Offerten:  
 1 **Dingler**, polytechn. Journal. Complet (bis einschließlich 1859).

[1552.] Die **Schnuphase'sche** Buchh. in Altenburg sucht:  
 1 **Menzel**, Geschichte der Deutschen.  
 1 **Universal-Pharmakopöe**. Nicht die von Geiger-Mohr.

[1553.] **Aug. Vincke** in Friedrichshafen sucht billig, jedoch gut erhalten:  
 1 **Huhn**, Lexikon von Baden.

### Zurückverlangte Neuigkeiten.

[1554.] Wir ersuchen alle geehrten Sortimentshandlungen freundlichst und dringend, uns alle Exemplare von:

**Fuhlrott**, Keine Sünde mehr. (Fastenpredigten.) Erster Jahrg. 1855. Brosch.  
**Höflinger**, Manuale rituum. Edit. 7.  
**Löcherer**, Christ und die Fastnacht. 3. Aufl. zu deren Remission sie berechtigt sind, uns umgehend remittiren zu wollen, da uns solche am Lager fehlen.

Nach vier Wochen von heute müßten wir etwaige noch einlaufende Remittenden, als uns dann unverkäuflich, zurückweisen.

Augsburg, den 24. Januar 1860.

**K. Kollmann'sche** Buchhandlung.

[1555.] Eiligst zurück erbitten wir alle nicht abgesetzten Exemplare von:

**Siebeking**, **Amalie**, Denkwürdigkeiten.  
 Durch Gewährung dieser Bitte verbinden Sie uns zu größtem Danke, da es uns ganz an Exemplaren gebricht.

Die **Agentur des Rauhen Hauses**  
 in Hamburg.

Siebenundzwanzigster Jahrgang.

[1556.] Zurück erbitte:  
**Girardin**, Napoleon III. Geh. 5 N<sup>o</sup> no.  
**Otto Meißner** in Hamburg.

### Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

#### Angebote Stellen.

[1557.] Bei mir wird zum 1. April d. J. eine Gehilfenstelle vacant, die ich vorzugsweise mit einem jungen Mann aus Norddeutschland, der um diese Zeit seine Lehrjahre beendigt hätte, zu besetzen wünschte. Offerten unter Anschluß des Lehrzeugnisses erbitte mir direct franco oder durch Herrn G. Brauns in Leipzig.

Glückstadt, den 24. Januar 1860.

**Ed. Fabricius.**

[1558.] In einer rheinischen Buch- und Kunsthandlung ist für einen erfahrenen, gewandten jungen Mann eine angenehme Stelle offen. Reflectenten belieben ihre Briefe sub Lit. Z. # 1. an Herrn Fr. Volckmar in Leipzig zu adressiren.

[1559.] Für ein auswärtiges lebhaftes Sortimentsgeschäft wird ein Gehilfe protestantischen Glaubens und von reiferem Alter gesucht.

Verlangt wird allgemeine buchhändlerische Tüchtigkeit, Kenntniß der französischen und englischen Sprache, und möglichen vorzugsweise die Anmeldungen derjenigen Herren Berücksichtigung finden, welchen es um die Annahme einer dauernden Stellung zu thun ist.

Offerten sind unter dem Zeichen S. B. an Herrn F. A. Brockhaus in Leipzig zu adressiren.

[1560.] Ein gut empfohlener Buchhändlergehilfe kath. Confession, der keine zu hohen Gehaltsansprüche macht, kann in einem lebhaften Sortiments- und Verlagsgeschäfte, verbunden mit Buchdruckerei und Zeitungsverlag, eine dauernde Stelle finden. Gef. Offerten werden erbeten unter den Buchstaben A. Z. durch die Exped. d. Bl.

[1561.] Lehrlingsgesuch. — Für mein Filialgeschäft in Biel am Bielersee suche ich einen Lehrling. Da Biel an der Grenzscheide der deutschen Schweiz, ganz nahe am Canton Neuchâtel liegt, ist einem Lehrling dorten die Gelegenheit geboten, sich in der französischen Sprache zu vervollkommen und den deutschen sowie den französischen Buchhandel gleichzeitig kennen zu lernen. Da außerdem die doppelte Buchführung, nach strengen kaufmännischen Grundsätzen, in meinem Filialgeschäft eingerichtet ist, so bin ich überzeugt, daß ein junger Mann, wenn er einigermaßen fleißig und aufmerksam ist, diese Lehre verlassen kann als ein in jeder Beziehung tüchtiger Arbeiter, den man überall willkommen heißen wird.

Das Logis ist im Hause.

Weitere Auskunft werde ich auf Verlangen schriftlich ertheilen.

Basel, den 20. Januar 1860.

**G. Detloff.**

(Bahnmair's Buchhandlung.)

### Gesuchte Stellen.

[1562.] Ein junger Mann von classischer Schulbildung, seit 8 Jahren im Buchhandel thätig, mit der deutschen und französischen Literatur vollkommen vertraut, ausserdem auch der englischen Sprache und Correspondenz mächtig, sucht zu Ostern eine Stelle, die ihm in jeder Beziehung mögliche Selbstständigkeit bietet.

Gef. Offerten sub A. # 7. wird Hr. Fr. Köhler in Leipzig gütigst befördern.

[1563.] Ein junger Mann, seit 5½ Jahren im Buchhandel thätig, sucht zum 1. Mai eine Stelle in einer größeren Sortimentshandlung. Derselbe ist der englischen und französischen Sprache mächtig und hat seine Lehrzeit in einer bedeutenden Sortimentshandlung zurückgelegt.

Gef. Offerten unter der Chiffre M. K. # 17. werden durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[1564.] Ein junger Mann, seit 9 Jahren im Buchhandel thätig, englisch und französisch sprechend, augenblicklich in einem der größeren Sortimentsgeschäfte Berlins beschäftigt und gewandt im Umgange mit dem Publicum, sucht zum 1. April oder später eine Stelle in einer größeren Stadt Deutschlands oder des Auslandes.

Reflectirende Principale werden ersucht, demselben ihre Adressen unter der Chiffre K. V. durch die Exped. d. Bl. zugehen zu lassen.

[1565.] Ein junger militärfreier Mann, seit 5 Jahren im Verlage, verbunden mit Buchdruckerei, thätig, sucht zu seiner weiteren Ausbildung unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Gefällige Offerten unter der Chiffre C. B. 5. besorgt die Exped. d. Bl.

[1566.] Ein Gehilfe reiferen Alters, welcher bereits fünf Jahre lang ein Geschäft selbstständig führte, in allen Branchen des Sortimentshandels erfahren und gewohnt ist, mit Ernst und Nachdenken zu arbeiten, sucht zum 1. April a. c. unter mäßigen Ansprüchen ein seinen Kenntnissen entsprechendes Placement, am liebsten in einer größeren Handlung Norddeutschlands.

Gef. Offerten, H. R. # 15. bezeichnet, wird Herr B. Hermann in Leipzig zu befördern die Güte haben und ist derselbe ebenfalls bereit, auf etwaige Anfragen freundlichst Auskunft zu ertheilen.

[1567.] Ein junger Mann, wissenschaftlich gebildet und im Buchhandel gut empfohlen, sucht sogleich eine Stelle. Er reflectirt vorzüglich auf weitere Ausbildung oder auch auf Erwerb eines kleineren Geschäftes. Offerten, W. T. gez., wird die Exped. d. Bl. gefälligst befördern.

[1568.] Gesuchte Stelle für einen Lehrling. — Für einen jungen Mann, der jetzt die Obersecunda eines schlesischen Gymnasiums besucht und durch den Tod des Vaters gezwungen ist, seine Absicht: zu studiren aufzugeben, suche ich auf den Wunsch seiner Verwandten eine Stelle als Lehrling in einer Buchhandlung. Die Zeugnisse des jungen Mannes sind sehr gut, der Antritt könnte sogleich erfolgen. Die finanziellen Verhältnisse der Familie gestatten ihr nicht, Lehrgeld zu zahlen, und müßte auf freie Beköstigung und Wohnung gerechnet werden.